



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rumbach, Nauod, Frauenstein, Wambach u. v. a.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 35.

Freitag, den 10. Februar 1911

26. Jahrgang

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Das in den Distrikten „Hassenborn — Nr. 56 und 59 —“ erstiegene Holz wird vom 10. Februar d. J. ab zur Abfuhr hiermit überwiesen. Wiesbaden, den 8. Februar 1911.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die am 23. und 31. Januar d. J. in den Distrikten Kierberg abgehaltenen Holzversteigerungen Nr. 11 und 13 sind genehmigt worden. Der Tag der Ueberweisung zur Abfuhr wird noch näher bekannt gegeben werden. Wiesbaden, den 3. Februar 1911.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Montag, den 13. Februar d. J., soll in dem Stadtwald, Distrikt „Hahnholz“, das nachfolgend bezeichnete Gehölz öffentlich meistbietend versteigert werden.

1. 40 Rmr. Eichen-Scheit- und Prügelholz.
2. 174 Rmr. Buchen-Scheitholz.
3. 70 Rmr. Buchen-Prügelholz und
4. 2490 Buchen-Bellen.

Kreditbewilligung bis zum 1. September 1911.

Zusammenkunft vormittags 11 Uhr vor der Restauration „Hahnholz“ an der Idsteinstraße. Wiesbaden, den 8. Februar 1911.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß weder die Stadtdiener noch sonstige städtische Bedienstete zur Empfangnahme der zur Stadt- und Steuerkasse zu entrichtenden Geldbeiträge berechtigt sind.

Nur an die mit der Zwangsvollstreckung beauftragten Vollziehungsbeamten kann zur Abwendung der Pfändung rechtskräftige Zahlung erfolgen. Wiesbaden, den 5. Januar 1911.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Das in den Distrikten „Kierberg“ — Nr. 11 und 13 — am 23. und 31. Januar d. J. ersteigerte Holz wird vom 13. dieses Monats ab zur Abfuhr hiermit überwiesen. Wiesbaden, den 9. Februar 1911.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 14. Februar 1911, vormittags 9 Uhr, werden in dem städtischen Gebäude in der Bleichstraße gegenüber der Seelenstraße folgende Gegenstände öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung versteigert:

- 1 nussb. Damenstuhlfuß.
- 1 Chaiselongue.
- Mehrere Betten und Bettwerk.
- Kleider zc., Schränke.
- Kommoden.
- Tische.
- Stühle.
- Haus- und Küchengerätschaften.
- Kleider und Wäschegegenstände zc.

Wiesbaden, den 2. Februar 1911.

Der Magistrat — Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der nachbezeichneten Kleidungsstücke, Kleidungsstücke, Wäschegegenstände und Küchengerätschaften für das städtische Armenarbeitshaus für die Zeit vom 1. April 1911 bis 31. März 1912 soll nach Maßgabe der im Zimmer Nr. 13 des Rathauses zur Einsicht aufliegenden Bedingungen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

1. 6 Duzend fertige Tischtücher.
2. 6 fertige Handtücher.
3. 3 fertige Unterhosen f. Männer.
4. 4 fertige Bettlaken.
5. 2 Knabenhosen mit Leibchen (6 bis 10 Jahre).
6. 1 Umhangkragen für Knaben.
7. 6 Stüd Sommerjoppen für Männer.
8. 20 Meter blau und weiß kariert Bettzeug zum Ausbessern.
9. 100 Kalmud für Frauenunterwäsche.
10. 50 Samole für Kinderhüllelender.
11. 150 Hemdenbiber für Männer.
12. 100 Hemdenbiber für Frauen.
13. 50 Hemdenbiber für Kinder.
14. 100 Hemdenbiber für Frauenhosen.
15. 100 Hemdenbiber für Knaben.
16. 50 Halskleinen blau für Männer.
17. 50 Halskleinen blau für Frauen.
18. 100 Druststoff für Frauenkleider.
19. 100 Futterstoff für Frauenkleider.
20. 50 Bettuchbiber für Kinderbetten.
21. 50 Madapolans für Kinderwindeln.
22. 40 Kilogr. Strickwolle, Hinfellwolle.
23. 2 Stüd große Kochtöpfe mit Deckel, verzinkt.
24. 80 große Schüsseln, weiß emailliert.
25. 3 große Schüsseln, emailliert.
26. 3 große Schüsseln, emailliert.
27. 1 Kartoffelreibmaschine.
28. 50 Paar Holzschuhe, offen, für Frauen.
29. 24 Holzschuhe, geschlossen, für Männer.
30. 6 Schnürschuhe für Männer.
31. 24 Schnürschuhe für Knaben und Mädchen.
32. 12 Erstlingschuhe, 1-5 Jahre.
33. 36 Pantoffeln für Frauen.
34. 36 Pantoffeln für Kinder.
35. 150 Schlappen für Männer und Frauen.

Lieferungsluftige werden aufgefordert, ihre Angebote bis spätestens Montag, den 6. März 1911, vormittags 10 Uhr, im Rathause, Zimmer Nr. 13, abzugeben, wobei dieselben alsdann in Gegenwart etwa erscheinender Anbieter eröffnet werden. Proben sind beizufügen.

Wiesbaden, den 8. Februar 1911.

Der Magistrat, Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 3000 Stüd Hundemarken jährlich soll auf 2 Jahre vergeben werden.

Angebote sind mit der Aufschrift: „Angebot für Lieferung von Hundemarken“ bis zum 15. Februar er. verschlossen im Rathause, Zimmer Nr. 51, abzugeben, wo auch vorher die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können.

In den Angeboten ist anzugeben, daß die Bedingungen bekannt sind. Wiesbaden, den 4. Februar 1911.

Der Magistrat. — Steuerverwaltung.

Freibank.

Samstag, den 11. Februar 1911, morgens 8 Uhr, Rinderwertiges Fleisch von 1 Bullen zu 40 S, 2 Kühen 35 und 30 S, 3 Schweinen zu 55 S, (gekocht) Schweinefleisch zu 40 S, Rindfleisch 25 S.

Fleischhändlern, Messern, Wurstbereitern ist der Erwerb von Freibankfleisch verboten. Gastwirten und Holzgebern nur mit Genehmigung der Polizeibehörde gestattet.

Stadt, Schlachthof-Verwaltung.

Verdingung.

Der auf Freitag, den 10. Februar d. J., vormittags 9 Uhr, angeordnete Verdingungstermin d. H. 98, betr. die Anstreicherarbeiten im Neubau des Allgemeinen Franzenspavillons — Gos L-V — ist auf Dienstag, den 14. d. M., vormittags 9 Uhr, verlegt worden.

Wiesbaden, den 4. Februar 1911.

Städtisches Hochbauamt.

Verdingung.

Die Marmorarbeiten (Scheidewände pp.) für die Kasse pp. Anlage im Kaiserlicher sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude Friedrichstr. 19, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort bezogen werden.

Verschlossene und mit der Aufschrift „H. 102“ verbriefene Angebote sind spätestens bis Freitag, 17. Febr. 1911, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter. Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 7. Februar 1911.

Städtisches Hochbauamt.

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs von etwa 200 000 barigebannten Ringofensteinen zu den städt. Kanalbauten im Rechnungsjahre 1911 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause Zimmer Nr. 57 eingesehen, die Verdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von

50 Pfg. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift verbriefene Angebote sind spätestens bis Montag, den 20. Februar 1911, vorm. 10 Uhr, im Rathause Zimmer Nr. 53 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter. Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 21 Tage.

Wiesbaden, den 8. Februar 1911.

Städtisches Straßenbauamt.

50 Pfg. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift verbriefene Angebote sind spätestens bis Dienstag, den 14. Februar 1911, vorm. 10 Uhr, im Rathause Zimmer Nr. 57 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter oder der mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 2. Februar 1911.

Städtisches Kanalbauamt.

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an warmen Wasserheizen, sowie die Ausführung der laufenden Instandsetzungsarbeiten im Rechnungsjahre 1911 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause, Zimmer Nr. 57, eingesehen, oder auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von

50 S (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift verbriefene Angebote sind spätestens bis Samstag, 18. Febr. 1911, vormittags 10 Uhr, im Rathause, Zimmer Nr. 57, einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter. Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Wiesbaden, den 4. Februar 1911.

Städtisches Kanalbauamt.

Verdingung.

Die Lieferung von Schnitt- und Rundbäumen im Rechnungsjahre 1911 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebotsformulare und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathause Zimmer Nr. 53 eingesehen, oder auch von dort, soweit der Vorrat reicht, gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von

50 Pfg. (keine Briefmarken und nicht gegen Postnachnahme) und zwar bis zum 18. d. M. bezogen werden.

Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift verbriefene Angebote sind spätestens bis Montag, den 20. Februar 1911, vorm. 10 Uhr, im Rathause Zimmer Nr. 53 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter. Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 21 Tage.

Wiesbaden, den 8. Februar 1911.

Städtisches Straßenbauamt.

Wohlfahrts-Geld-Lose ohne Aufschlag!

Ziehung 16.—18. Februar. Hauptgewinn 75 000 Mark. 10 167 Geldgewinne. Lose à 3.30 Mark. Liste und Losporto nach auswärtis 30 Pfg. extra, empfiehlt und verfertigt, nach gegen Nachnahme die Glückseligkeit Carl Cassel, Kirchstraße 54, Marktstr. 10 u. Laugasse 33.

Kristall.

Vom 8.—14. Februar
Luxuswaren.

Porzellan.

INVENTUR-AUSVERKAUF

zu bedeutend reduzierten Preisen!

Auf alle nicht im Ausverkauf befindlichen Artikel 10 Prozent Rabatt!

M. Stillger, Häfnergasse 16.

Verkauf gegen Barzahlung!

Umtausch nicht gestattet.

Versand prompt!

Gioth's
Seife

ebenfalls vorzüglich für Haushalt wie zum Händewaschen für Küche, Hotel, Toilette, Büro, Fabrik, Krankenhäuser u. v. w.

Sparsamer Verbrauch aromatischer Geruch. Wertvolle Geschenke.

Wie neu werden die empfindlichsten Farben, wollene und seidene Stoffe, wenn mit Gioth's Seife gewaschen und greift dieselbe die zartesten Hände nicht an.

p. Stück 10, 15 u. 18 Pfg.



Inventur-Ausverkauf.

Während desselben

5—20% Rabatt.

Schuhhaus Ernst

Ecke Marktstraße und Metzgergasse.

57490

Vereinen, Gesellschaften, Klubs etc.

bringen wir unsere modern eingerichtete Druckerei in empfehlende Erinnerung.

Statuten, Mitgliedskarten, Festkarten, Programme, Festlieder etc.

werden in kurzer Zeit angefertigt. Für saubere, billige und künstlerisch ausgeführte Arbeit wird garantiert.

Druckerei des
Wiesbadener General-Anzeigers
Konrad Leybold.